

Mit vereinten Kräften gegen die Kirschessigfliege

Die Kirschessigfliege ist ein eingeschleppter, invasiver Schädling und sorgt für Ausfälle im Beerenobst, Steinobst und Weinbau. In einem gross angelegten gemeinsamen

Forschungsprojekt konnten Forschende von Agroscope und FiBL in den letzten Jahren effiziente Regulierungsstrategien erarbeiten.

Hygienemassnahmen im Beerenanbau konsequent umsetzen.

Im Beerenanbau zum Massenfang Flüssigköderfallen aufhängen.

Löschkalk im Beerenanbau einsetzen.

Für trockenes Bestandesklima sorgen.

Anfällige Rebsorten vor Befallsbeginn mit Kaolin behandeln.



Fruchtproben nehmen, um Befall frühzeitig festzustellen.

Populationsdichte mit Fallen überwachen.

Befallene Früchte vernichten.

Feuchte, schattige, windgeschützte Lagen, sowie Nähe zum Waldrand und Gewässern meiden.

Verarbeitungs- und Brennkirschen vor Befallsbeginn mit Kaolin behandeln

Im Rebbau: Traubenzone entlauben, Ertragsregulierung frühzeitig durchführen.

Forschungsergebnisse verfolgen und umsetzen (v.a. bei den Parasitoiden)

Geerntete Früchte kühlen oder rasch verarbeiten.

Bei milder, feuchter Witterung vorbeugende Massnahmen umsetzen.

Kirschniederstamm-Anlagen einnetzen.

Saisonale und witterungsabhängige Phänologie der Wirtspflanzen beobachten.

Im Beerenanbau: kurze Ernteintervalle.